Ergebnisprotokoll Netzwerk Nettetal ohne Barrieren

Datum: 13.03.2025
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Generationentreff Dorfgemeinschaftseinrichtung Parkstübchen Hinsbeck
Teilnehmerzahl: 19
Protokoll: Jasmin Klerckx

Vorstellung der neuen Leitung und Informationen der BIS – Selbsthilfekontaktstelle für den Kreis Viersen
Die BIS beschäftigt sich mit dem Thema Selbsthilfe und vermittelt Selbsthilfegruppen und unterstützt bei der Gründung neuer Gruppen. Der Sitz der BIS befindet sich in Brüggen, die Tätigkeit erfolgt kreisweit. Die Gruppen haben ihren Sitz ebenfalls im gesamten Kreisgebiet.
Die BIS kooperiert mit verschiedenen Trägern. Alle Angebote der BIS sind kostenlos.
Jeder hat grundsätzlich die Möglichkeit eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Die BIS unterstützt dabei den Prozess der Gründung, hilft bei der Suche nach Räumlichkeiten, bei der Beantragung von Zuschüssen und bei der Bewerbung. Die Gründung wird durch die Krankenkasse unterstützt. Hierbei ist eine Mindestpersonenzahl von sechs für die Gründung nötig.
Aktuell sind bei der BIS 80-100 Selbsthilfegruppen im Kreis Viersen gelistet. Bei der größten Anzahl von Selbsthilfegruppen handelt es sich um einen somatischen Schwerpunkt. Seit Anfang des letzten Jahres sind im Kreis Viersen elf neue Selbsthilfegruppen entstanden.
Die BIS beteiligt sich ebenfalls an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, wie etwa dem anstehenden Tag der Selbsthilfe am 26.Juli.

Informationen und Aktuelles der KoKoBe (Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsangebote)
Die Koordinierungs- Kontakt- und Beratungsstellen gibt es nur im Rheinland. Durch eine Änderung des Bundesteilhabegesetzes sollen alle Menschen auf einfachem Weg Beratung bekommen. Die KoKoBe ist im Besonderen auf Menschen mit einer geistigen Behinderung spezialisiert. Sie nehmen sich aber grundsätzlich erstmal den Anliegen von allen Menschen mit diversen Behinderungsarten an und helfen dann beim Übergang zu den entsprechend spezialisierten Beratungsangeboten. Mittlerweile sind die Beratenden auch im Bereich der Körperbehinderungen und im Bereich Kinder gut aufgestellt. Die Kernaufgabe der KoKoBe ist die Sozialhilferechtliche Beratung (alle Gesetzbücher). Die KoKoBe bietet ebenfalls Hilfe bei psychosozialen Problemen und Hilfe bei der Vernetzung mit anderen Partnern im System. Um ein niederschwelliges Beratungsangebot zu bieten, gibt es eine Gruppe in der sich betroffene zusammenfinden können, um so auch einen ersten leichten Kontakt zur Beratung herzustellen.

Darüber hinaus bietet die KoKoBe Peerberatung an. Die Peerberatung ist ein deutschlandweites Projekt, wobei Viersen Modelprojekt des LVR (Landschaftsverband Rheinland) ist. Bei der Peerberatung beraten Betroffene Gleichgesinnte mit ihren eigenen Erfahrungen und ihrem Wissen. Es handelt sich um eine Beratung auf Augenhöhe, mit Tipps und Hilfe der Peerberatenden. Die Peerberatenden müssen an einer Schulung des LVR Köln teilnehmen. Dort erlernen sie Beratungstechniken und Gesprächstechniken und müssen eine Abschlussprüfung ablegen. Aktuell gibt es fünf Peerberatende. Der Sitz der Peerberatung ist in Viersen Dülken. Dort bietet die Beratungsstelle regelmäßige offene Sprechstunden an. Darüber hinaus findet einmal monatlich eine Beratung im HPZ (Heilpädagogisches Zentrum) in Breyell statt. Auf Anfrage werden auch andere HPZ Einrichtungen besucht oder Hausbesuche durchgeführt. Eine Beratung und Kontaktaufnahme ist ebenfalls telefonisch oder online möglich. Es werden zudem verschiedene Veranstaltungen, wie etwa eine Krimitour, angeboten.

Anfragen und Mitteilungen

- Ehrenamt-Meile
  Die Ehrenamt-Meile findet am 05. Juli.2025 in der Fußgängerzone in Lobberich statt. Bei der Ehrenamt-Meile können sich verschiedene Vereine und Initiativen mit einem Stand oder einer Aktion vorstellen. Der Anmeldeschluss für die Teilnehmenden ist am 15. Mai. Es steht dieses Jahr ebenfalls eine Freifläche zur Verfügung, auf welcher man Aufführungen präsentieren kann.
- Mobilitätstag
  Im September soll ein Aktionstag zum Thema Mobilität für Menschen mit Einschränkungen und besonderen Bedürfnissen stattfinden. Der Aktionstag soll voraussichtlich am 19. September im Nachmittagsbereich stattfinden. Er soll die Möglichkeit zu verschiedenen Aktionen und Dingen zum Ausprobieren bieten und besonders auch spezieller Hilfsmittel zeigen. Darüber hinaus sollen Informationen zum Thema geboten werden und Infostände können sich platzieren.
- E-Trike
  Die Stadt Nettetal bietet seit kurzem ein E-Trike zum Leihen an. Dieses kann online gebucht und bei der Fahrradstube in Nettetal Kaldenkirchen abgeholt werden. Das Angebot ist kostenlos.
- Informationen und Fragen aus dem Netzwerk
  - Zirkus auf dem Gelände Haus Maria Helferin
    Es handelt sich hierbei um ein einwöchiges Projekt für Menschen mit Behinderung. Sie können eine Woche trainieren und am Ende der Woche folgt dann eine Vorstellung des Einstudierten. Die Teilnahmegebühr für die Woche beträgt 100€. Hierin enthalten ist Essen, Trinken und alle Aktivitäten. Der Rest des Beitrages wird über den Förderverein von Haus Maria Helferin gezahlt.
    Das Projekt wird vom 30. Juni bis zum 04. Juli stattfinden.
  - Die Lebenshilfe weist auf ihren Instagram Account und ihren WhatsApp Kanal hin. Außerdem kam der Aufruf gemeinsamen Content zum Thema zu erstellen und gemeinsam mit den Beteiligten als Zusammenschluss mehr zu erreichen und neue Projekte auf die Beine zu stellen.
    Zudem gibt es aktuell Schulprojekte in Kempen und Tönisvorst die sich mit dem Thema Behinderung beschäftigen. Hierzu kam auch noch die Anfrage, ob es eventuell auch für Nettetal die Möglichkeit gibt, sich mit den Schulen zusammenzuschließen und ähnliche Projekte auf die Beine zu stellen. Die Stadt Nettetal wird sich damit beschäftigen und versuchen Kontakt herzustellen.
    Die Lebenshilfe verfügt über einen Inklusionskoffer. Dieser soll besonders in Kindergärten zum Einsatz kommen.
    Das Thema politische Bildung von Menschen mit Behinderung trat durch die stattgefundenen Wahlen verstärkt in den Fokus. Menschen mit Behinderung eine wertfreie Auseinandersetzung mit politischen Themen zu ermöglichen soll Inhalt neuer Projekte sein. Die Lebenshilfe möchte sich zu diesem Thema mit dem Haus Maria Helferin zusammenschließen.

Nächste Netzwerksitzung

- 09.10.2025 18 Uhr